Herr Sterzenbach verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass die Arbeiten bereits weit vorangeschritten sind. Er informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass diese Flächen im Kerngebiet des Projektes Regionale 2010 „Sprung an die Sieg“ liegen. Herr Keuenhof lobt die gute Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Frau Kau schließt sich dem Lob an, bemängelt jedoch den derzeitigen Zustand der Skateranlage und bittet um Prüfung, ob eine Verlegung der Anlage unter die Brücke der Hochstraße möglich ist. Herr Sterzenbach antwortet, dass dieses Projekt vom Jugendförderverein getragen wird und die Nutzung dieser Flächen vertraglich mit der Gemeinde geregelt ist. Weiterhin erklärt er, dass das Prüfverfahren in der Vergangenheit bereits eingeleitet wurde, sich der Förderverein jedoch für die Beibehaltung des Standortes ausgesprochen hat. Des weiteren wäre diese Maßnahme mit einem hohen Kostenaufwand verbunden. Herr Bösking fordert die Verwaltung auf, erneut zu prüfen, ob eine Verlegung, auch baurechtlich und in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßen möglich ist und wie hoch die Kosten zu beziffern sind. Herr Sterzenbach sichert zu, das damalige Prüfergebnis nochmals aufzugreifen und zu klären, ob sich die Bedingungen für eine Verlagerung unter die Hochstraße seitdem geändert haben.